

1000 Euro für Schule in Uganda

Schwaben Präzision unterstützt „Nördlingen-Steine“

Nördlingen (stv). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwaben Präzision Nördlingen hatten ihre Jahresabschlussfeier zum Anlass genommen, um in einer Tombola alle zur Verfügung gestellten Weihnachtsgeschenke per Los zu erwerben. Diese „prima Ideen“, den Erlös der Tombola der „Nördlingen Schule“ zur Verfügung zu stellen, wurde finanziell noch von Seniorchefin Liselotte Hopf auf 1000 Euro erhöht.



Von links: Oberbürgermeister Hermann Faul, Kaufmännischer Geschäftsführer Georg Jaumann, Maximilian Stumpf

Foto: Rudi Scherer, Stadt Nördlingen

Oberbürgermeister Hermann Faul und Maximilian Stumpf vom Verein „Vier Steine für Afrika“ konnten nun von Georg Jaumann, Kaufmännischem Geschäftsführer der SPN Nördlingen, den entsprechenden Spendenscheck in Empfang nehmen. Die Stadt Nördlingen unterstützt die Initiative des Landkreises, wonach zur Verhinderung von Fluchtursachen bis 2020 zehn Schulen in Afrika durch Privatinitiativen errichtet werden sollen. Die Stadt Nördlingen hat deshalb mit dem Nördlinger Verein „Vier Steine für Afrika“ dazu aufgerufen, eine „Nördlingen Schule“

finanziell zu unterstützen. Der Verein „Vier Steine für Afrika e.V.“ bietet Gewähr dafür, dass alle Gelder direkt für Entwicklungshilfeprojekte in Afrika zur Verfügung gestellt werden.

Die Nördlingen Schule soll in Uganda, genauer in Alenga, errichtet werden. Es sind bereits jetzt drei einfache Gebäude in räumlich sehr enger Nachbarschaft geplant,

um Kindern und Jugendlichen in der Region eine gute Schulausbildung anzubieten.

Oberbürgermeister Faul und Maximilian Stumpf dankten Georg Jaumann und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schwaben Präzision herzlich für den großen Beitrag zur Errichtung der „Nördlingen Schule“ in Uganda.

SONNTAGS ZEITUNG

VOR

25.2.2018